

AKTUALITÄTEN AUS DEM KSW FÜR ZUWEISENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE  
SOWIE INSTITUTIONEN DER VOR- UND NACHSORGE



## Inhalt

- 01 Beförderung zum Leitenden Arzt
- 02 Institut für Radiologie und Nuklearmedizin
- 03 Themen des Magazins «Live 14»
- 04 Agenda

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Kurz vor Weihnachten lassen wir Ihnen mit dem letzten Newsletter für dieses Jahr die neuesten Informationen aus dem KSW zukommen.

Vergessen Sie nicht unseren «Special Event» am Donnerstag, 9. Januar 2014; Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und erholsame Festtage und einen guten Start ins Jahr 2014!

Freundliche Grüsse

Dr. med. Giuseppe Mancuso  
Leiter Zuweiserkommunikation

## 01

### Beförderung zum Leitenden Arzt



**Dr. med. univ. (A) Christian Kandler** wurde per 1. Oktober 2013 zum Leitenden Arzt der Akutgeriatrischen Assessmentstation am KSW befördert.

Dr. Kandler schloss sein Medizinstudium 1991 in Österreich an der Universität Wien ab. Nach der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin am gleichen Ort und dem Dienst als Militärarzt kam er 1997 mit seiner Familie in die Schweiz. Im Anschluss an die Zeit als Assistenzarzt mit Schwerpunkt Medizin, Geriatrie und Psychiatrie in verschiedenen Zürcher Spitälern absolvierte er sein Geriatriecurriculum im Stadtspital Waid und erlangte 2004 den Facharzttitel FMH für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Geriatrie.

Im gleichen Jahr wurde er als Oberarzt bei der Integrierten Psychiatrie Winterthur (IPW) angestellt, wo er als Leiter der Assessmentstation und des medizinischen Dienstes tätig war. Per Dezember 2010 vollzog er die Eingliederung des akutgeriatrischen Angebots in das Departement Medizin des KSW.

## 02

### Institut für Radiologie und Nuklearmedizin



Per 1. Januar 2014 wird das heutige Institut für Radiologie am KSW in «Institut für Radiologie und Nuklearmedizin» umbenannt. Dies geschieht aus der Perspektive, dass die funktionelle Bildgebung und insbesondere die Hybridbildgebung als zukunftsweisend gilt und die enge und qualitätsfördernde Zusammenarbeit der Fachspezialitäten Radiologie und Nuklearmedizin innerhalb des Institutes auch in der Namensgebung zum Ausdruck gebracht werden soll. Alle Hybriduntersuchungen (PET-CT und SPECT-CT) werden am KSW von einem Facharzt für Radiologie und einem Facharzt für Nuklearmedizin gemeinsam befundet.

## 03

### Themen des Magazins «Live 14»



Im jährlich erscheinenden Magazin «Live» bietet das KSW einen Blick hinter die Kulissen. Da das Zielpublikum Patienten und Spitalbesucher sind, die zu Ihnen als betreuende Ärzte kommen, möchten wir Ihnen schon jetzt ein paar Hinweise auf den Inhalt der neuen Ausgabe geben. Nicht selten holt sich der eine oder andere Patient bei Ihnen Rat, wenn es zum Beispiel um neue Operationsverfahren oder andere Angebote des KSW geht. In der nächsten Ausgabe finden sich Beiträge zu folgenden Themen:

#### **ERAS – Enhanced Recovery after Surgery**

«Alles für einen optimalen Heilungsprozess»: Es werden die verschiedenen Facetten eines neuartigen und international anerkannten Behandlungskonzeptes beleuchtet, nach dem am KSW vorerst bei grossen Darmoperationen vorgegangen wird, um den Behandlungserfolg weiter zu optimieren.

#### **Ösophaguschirurgie**

«Neue Fortschritte in der Schlüssellochtechnik»: Das KSW ist eines der wenigen Spitäler in der Schweiz, an denen Operationen an der Speiseröhre endoskopisch durchgeführt werden. Mit diesem Verfahren können Patienten mit Speiseröhrenkrebs schonender operiert werden, wodurch sie sich schneller erholen.

#### **Robotergestützte Chirurgie**

«Modernste Technik zum Wohl der Patienten»: Seit mehreren Jahren wird das Da-Vinci-Chirurgiesystem am KSW bei urologischen Eingriffen mit Erfolg eingesetzt. Nun profitieren auch Patienten bei Bauchoperationen von der modernen Technik, welche sehr präzise und schonende operative Eingriffe erlaubt.

**Stroke-Unit:** «Time is Brain»: Was beim Herzinfarkt gilt («Time is Muscle»), gilt analog auch bei Hirnschlägen. Nur bei optimaler interdisziplinärer Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten und der Generalisten im Stroke-Team kann möglichst viel Hirngewebe vor irreversiblen Schäden gerettet werden.

**Neonatologie:** «Für die ganz Kleinen»: Wenn sich im Verlauf der Geburt Komplikationen abzeichnen, übernimmt das Perinatalzentrum, das als Kompetenzzentrum die Fachbereiche Geburtshilfe und Neonatologie am KSW zusammenfasst, die gesamte medizinische und pflegerische Betreuung von Mutter und Kind.

**Radiologie:** «Verborgene Prozesse ans Licht bringen»: Zwei bildgebende Verfahren, SPECT (Single-Photon-Emission-Computertomographie) und CT (Computertomographie), in Kombination ermöglichen eine bessere und differenziertere Diagnostik beispielsweise in der Tumordiagnostik.



Das Magazin liegt ab Januar 2014 am KSW auf. Sie werden mit einem der ersten Versände im neuen Jahr ein Exemplar erhalten.

## 04

### Agenda



© CLIPAREA.com - Fotolia.com

#### Reminder: «Special Event»

mit anschliessendem Apéro riche am Donnerstag, 9. Januar 2014, ab 16.00 Uhr in der Aula U1 des KSW.



**Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer**, Leiter der Fachrichtung «Neuroplastizitäts- und Lernforschung des gesunden Alterns» am Psychologischen Institut der Universität Zürich, wird Ihnen anhand des Themas «**An der Schnittstelle zwischen Hirnforschung und Neuropsychologie**» einen interessanten Einblick in die heutige Hirnforschung geben.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an [patricia.bucher@ksw.ch](mailto:patricia.bucher@ksw.ch) oder mit dem Anmeldetalon, den Sie per Briefpost im November erhalten haben.

#### Impressum

Herausgeber: Kantonsspital Winterthur  
 Ansprechpartner: Giuseppe Mancuso, Leiter Zuweiserkommunikation;  
 André Haas, Leiter Kommunikation  
 Kontakt: [giuseppe.mancuso@ksw.ch](mailto:giuseppe.mancuso@ksw.ch)

© Kantonsspital Winterthur  
 Brauerstrasse 15, Postfach 834, CH-8401 Winterthur  
 Tel. 052 266 21 21, Fax 052 266 20 43, [www.ksw.ch](http://www.ksw.ch)